



© John Fardoulis/HI

**Pressemitteilung**

## **Handicap International erhält den Horizon Preis der Europäischen Union: 3D-Druck und Drohnen revolutionieren die humanitäre Hilfe**

Genf, 24. September 2020. **Handicap International (HI) erhält den Horizon Preis der Europäischen Union für seine innovativen Lösungen im Bereich der humanitären Hilfe: für die Video-Tele-Rehabilitation mit dem Druck von 3D-Prothesen und für den Einsatz von Drohnen zur Minenortung. Dieser Preis belohnt die Arbeit der Organisation, die stets auf der Suche nach innovativen Lösungen ist, um so vielen Menschen wie möglich zu helfen.**

„HI wurde 1982 in den kambodschanischen Flüchtlingslagern in Thailand geboren. Darunter befand sich eine grosse Zahl von Minenopfern. Dann entwickelten wir eine Bambusprothese für Amputierte in einer Region, in dem es dafür keine Werkstatt gab. Heute veranschaulichen das Projekt „Tele-Rehabilitation für alle“ und der Einsatz der 3D-Technologie unser Engagement, die Qualität und Wirkung unserer Interventionen durch den Einsatz zugänglicher Technologien zu verbessern. Innovation darf nicht Sache von Spezialisten sein; sie muss einer möglichst grossen Zahl von Menschen zugänglich sein. Wir haben beschlossen, diesen Weg fortzusetzen und aus den Mitteln des Horizon-Preises einen humanitären Fonds für Innovation zu schaffen“, sagt Manuel Patrouillard, Generaldirektor von HI.

**Der Horizon Preis der Europäischen Union**

Er wurde 2020 ins Leben gerufen und belohnt High-Tech-Projekte im Bereich der humanitären Hilfe. Der Preis ist in fünf Kategorien unterteilt: „Unterkünfte und damit verbundene Hilfe“; „Wasser, sanitäre Einrichtungen und Hygiene“; „Energie“; „Gesundheit und medizinische Versorgung“; „Andere humanitäre Hilfe“ (offene Kategorie). 1 Million wird für jede Kategorie als Preis bereitgestellt, mit der auf grosse humanitäre Herausforderungen reagiert wird.

**HI gewinnt zwei Auszeichnungen**

Als einzige Organisation, die zwei der fünf Auszeichnungen erhalten hat, wird HI für das Pilotprojekt zur Tele-Rehabilitation in der Kategorie „Gesundheit und medizinische Versorgung“ und für das Projekt Odyssey2025 für den Einsatz von Drohnen zur Unterstützung von Minenräumaktionen in der Kategorie „Andere Formen der humanitären Hilfe“ ausgezeichnet.

Seit 2016 hat das HI vier wissenschaftliche Studien zur Tele-Rehabilitation und zum 3D-Prothesendruck durchgeführt. Die Forschung umfasste klinische Versuche und Pilotprojekte in sechs verschiedenen Ländern, darunter Uganda und Togo, um schnell erschwingliche und qualitativ hochwertige Prothesen in verschiedenen Kontexten herzustellen.

Das Projekt Odyssée2025 wurde von September 2018 bis März 2019 durchgeführt. Diese Experimente wurden im Tschad durchgeführt, wo HI heute immer noch Minenräumaktionen unter der Schirmherrschaft der nationalen Hochkommission für Minenräumung im Rahmen eines Entwicklungsprojekts „Unterstützung für Minenräumung, Entwicklung und sozialen Schutz von gefährdeten Personen“ durchführt.

[Hier](#) ist das Video dieser Feldprojekte.

#### **Zu Handicap International**

Handicap International (HI) ist eine unabhängige gemeinnützige Organisation, die in Situationen von Armut und sozialer Ausgrenzung, von Konflikten und Katastrophen interveniert. Sie unterstützt Menschen mit Behinderung und andere besonders hilfsbedürftige Menschen, damit ihre grundlegenden Bedürfnisse gedeckt werden, sich ihre Lebensbedingungen verbessern und ihre Grundrechte besser respektiert werden.



Seit ihrer Gründung setzt sich HI in ca. 60 Ländern mit Entwicklungsprogrammen ein und interveniert in unzähligen Notsituationen. Seit Januar 2018 heisst das internationale Netzwerk Handicap International „Humanity & Inclusion“. Dieses besteht aus nationalen Vereinen mit dem Namen „Handicap International“ in Frankreich, Deutschland, Schweiz, Belgien und Luxemburg, und in Kanada, USA und Grossbritannien mit dem Namen „Humanity & Inclusion“.

HI ist eines der sechs Gründungsmitglieder der Internationalen Kampagne zum Verbot von Landminen (ICBL), die 1997 den Friedensnobelpreis erhalten hat, und aktives Mitglied der internationalen Koalition gegen Streubomben (CMC). 2011 wurde die Organisation mit dem Conrad N. Hilton Humanitarian Prize ausgezeichnet. Im Jahr 2019 erhielt HI Schweiz das Label Ideas, das die Qualität der Organisationsführung, des Finanzmanagements und der Überwachung der Wirksamkeit seiner Massnahmen bestätigt.

**In Genf symbolisiert** Broken Chair den Kampf gegen die Explosivwaffen und die Gewalt, die in bewaffneten Konflikten an den Zivilbevölkerungen verübt wird. Das gegenüber dem Sitz des Genfer Büros der Vereinten Nationen errichtete Denkmal von Daniel Berset auf Initiative von HI ist eine Herausforderung adressiert an die internationale Gemeinschaft. Es erinnert sie an ihre Verpflichtung, humanitäres Völkerrecht zu respektieren und die Zivilbevölkerung in bevölkerten Gebieten gegen den Einsatz von Explosivwaffen zu schützen.